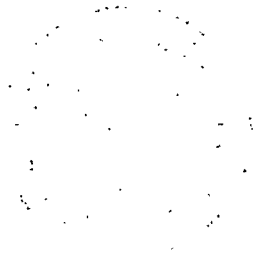


THOMAS SCHÜRMAN

NACHZEHRERGLAUBEN IN
MITTELEUROPA



N. G. ELWERT VERLAG MARBURG 1990

INHALTSVERZEICHNIS

I. DIE VERSCHIEDENEN VORSTELLUNGEN VOM NACHHOLEN DURCH TOTE	7
1. Ein vernachlässigtes Thema	7
2. Zu den Quellen	9
3. Begriffliche Voraussetzungen	11
4. Tödliche Sympathie	13
a) Zum Wesen der sympathetischen Verbindung	13
b) Gewollte Bindungen	15
c) Gefürchtete Bindungen	18
d) Sympathie und Nachzehrung	25
5. Anzeichen für das Nachsterben	26
II. MITTELALTERLICHE QUELLEN ÜBER SCHÄDIGENDE TOTE	33
1. Schriftliche Zeugnisse	33
2. Archäologische Zeugnisse	36
III. FRÜHNEUZEITLICHE NACHZEHRERVORSTELLUNGEN UND IHR ZUSAMMENHANG MIT DER PEST	43
1. Älteste Berichte über das Fressen der Toten	43
2. Der Nachzehrerotyp des 16. Jahrhunderts	52
a) Die Abwehr und ihre Vollstrecker	53
b) Zeitliche und regionale Häufung der Fälle	55
c) Das Geschlecht der fressenden Toten	59
d) Das Schmatzen der Begrabenen	60
e) Das Fressen an Textilien oder am eigenen Körper	61
3. Nachzehrung und Pest	66
a) Die Pest in anthropomorpher Vermittlung	66
b) Die Nachzehrerbekämpfung als Heilmittel	71

IV. JÜNGERE NACHZEHRERVORSTELLUNGEN IN REGIONALER GLIEDERUNG	75
1. Wandlungen seit dem 16. Jahrhundert	75
2. Einzelne Gebiete und ihr Nachzehrerglaube	79
a) Nordwestdeutschland	79
b) Nordhessen und benachbarte Gebiete	84
c) Eifelgebiet	86
d) Südwestdeutschland und angrenzende Gebiete	89
e) Franken und Oberpfalz	90
f) Mecklenburg, Vorpommern und Brandenburg	92
g) Sachsen und Lausitz	95
h) Hinterpommern und Westpreußen	98
i) Ostpreußen	109
j) Niederschlesien	111
k) Oberschlesien	113
l) Polen und Podolien	115
3. Vergleich der regionalen Nachzehrervorstellungen	117
V. NACHZEHRER UND VAMPIR	125
1. Motivierungen des Nachholens	125
2. Wesenszüge des weiterlebenden Toten	129
a) Das Geschlechtsleben	129
b) Das Sprechen	132
c) Das Drücken und Würgen	134
3. Verbindungen mit Zauberei und Geisterwelt	135
4. Das einseitige Wesen des Nachzehrers	136
5. Ursprünge des Nachzehrerglaubens	138
VI. TEXTANHANG	141
VII. VERZEICHNIS DER MEHRMALS UND ABGEKÜRZT ZITIERTEN SCHRIFTEN	153